

# Des Tucson Erbe: Mehr Feind, mehr Ehr

Hyundai schickt feschen ix35 gegen erstärkte Kompakt-SUV-Konkurrenz ins Rennen

Solch verwegene Falten stanzt seinen Autos sonst derzeit nur Ford ins Blech, beim Kuga etwa, mit dem der i35 stilistisch seltsam verwandt scheint. Indes, Hyundai hat durchaus Grund, mutig und selbstbewusst aufzutreten: Redlich hat sich der koreanische Konzern, dem auch Kia gehört, unter die größten Automobilhersteller der Welt vorgekämpft. Auch in Österreich konnte Hyundai zuletzt – unter anderem dank Verschrottungsprämie – enorm zulegen: Mit 3,8 Prozent Marktanteil steigerte sich die Firma 2009 um gleich 77 Prozent, preschte auf Rang 13 vor und war damit außerdem zweitbeste Automarke aus Asien, ein echtes Novum.

Um die neue, speziell auf Klein- und Kompaktwagen (i10, i20, i30) basierende Stärke solide abzusichern, bleibt man modelloffensiv.

Der ix35, der soeben in der Nähe von Rom vorgestellt wurde, demonstriert dabei allerdings auch, was die Koreaner inzwischen können. So überzeugt der SUV durch seinen grundsoliden Gesamteindruck, im Fahrbetrieb durch ein angenehm straff ausgelegtes Fahrwerk, das lediglich bei kurzen Wellen eine gewisse Tendenz ver-rät, solch Ungemach mit Poltern zu quittieren. Die etwas indirekte Lenkung ergänzt den (auch optisch) überraschend sportiven Auftritt mit einer Komfortnote. Beim praktischen Talent zeigt sich der ix35 auf Augenhöhe mit der Konkurrenz, ansprechend auch das Interieur – die Kunststoffe könnten allerdings vielleicht etwas höherwertig anmuten.

Klugerweise gibt's den ix35 vom Start weg als Fronttriebler und mit Allrad, und weil in dieser automo-

bilen Spezies immer noch Diesel besonders gefragt ist, gibt's einen modernen 2,0-Liter-Selbstzünder in zwei Leistungsstufen (136 und 184 PS). Beide sind akustisch gut gedämmt, geben sich spurtstark und legen dabei dennoch manierliche Trinksitten an den Tag. Der Benziner mit seinen 163 PS wirkt auch nicht unfein, will aber auf Touren gehalten werden.

Als Nachfolger des Tucson tritt der ix35 jedoch kein leichtes Erbe an: Der war 2004 gestartet, als es erst ein paar Kompakt-SUVs aus Japan gab, weit und breit kein Europäer in Sicht, und wurde zum Bestseller. Die Situation hat sich inzwischen gründlich geändert: Der erheblich verbesserte Tucson-Erbe muss sich gegen erheblich mehr potente Konkurrenz behaupten. Das heißt aber auch: mehr Feind, mehr Ehr. (stock)

## NEUVORSTELLUNG

### Hyundai ix35

Österreich-Start: März

Preispalette: 23.990 bis 32.490 €

Antriebspalette: 2 Diesel (mit Partikelfilter), 1 Benziner, Leistungsspektrum: 136–184 PS; Getriebe: 5- und 6-Gang-Schaltung sowie 6-Gang-Automatik (nur für 2,0 CRDi 184 PS 4WD), Frontantrieb, Allrad

Dimensionen: L/B/H: 441/182/167 cm; Radstand: 264 cm; Kofferraum: 591–1436 l; Leergewicht: 1492–1712 kg

- ⊕ Grundsolider Kompakt-SUV zu fairen Preisen
- ⊖ Straffes Fahrwerk tendiert bei kurzen Wellen ein wenig zum Poltern

Konkurrenz: Alle Kompakt-SUVs aus Europa und Fernost, also VW Tiguan, Toyota RAV4 und Co

### ÖKO-SPEKTRUM

Sparsamste Motorisierung: 2,0 CRDi 2WD Spirit (136 PS); Normverbrauch (Stadt/Land/gesamt): 6,6/4,9/5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>: 147 g/km

Verbrauchsintensivste Motorisierung: 2,0 CVT 4WD Style (163 PS); Normverbrauch (Stadt/Land/gesamt): 10,3/6,5/7,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>: 188 g/km



Seine gefällige Form erhielt der ix35 im deutschen Designzentrum von Hyundai. Dynamisches Styling trifft straffes Fahrwerk. Foto: Werk